

„Abende wirklich ökumenisch gefeiert“

Jugendliche aus Minden mit vielen Erinnerungen vom Kirchentag in München zurück

Minden/München (mt). „Damit ihr Hoffnung habt“ – so lautete das Motto des zweiten Ökumenischen Kirchentags, der vom 12. bis 16. Mai in München stattfand. Mit der Hoffnung auf ereignisreiche Tage brachen in der Nacht zu Mittwoch sieben Jugendliche aus dem Pastoralverbund Mindener Land in Richtung München auf.

„Schon die Fahrt mit dem Sonderzug des Bistums Münster war ein großes Erlebnis“, berichtet Maximilian Viermann. Insgesamt bestand die Möglichkeit, an über 3000 Veranstaltungen teilnehmen zu können. So besuchten die Reisenden unter anderem das Jugendzentrum im Olympiapark.

„Am interessantesten aber war das Messezentrum im Osten Münchens. Dort stellten sich Bistümer, Landeskirchen, Verbände, Initiativen und Stiftungen vor“, sagt der Mindener. Dort hatten die Jugendlichen auch das Glück, viele bekannte Personen aus Politik und Kirche treffen zu können. Am Freitagnachmittag entstanden so gemeinsame Fotos mit dem bayrischen Ministerpräsidenten Horst Seehofer, Bischof Wiesemann aus Speyer, Bischof Hanke aus Eichstätt,



Evangelische und katholische Jugendliche aus Minden reisten zum zweiten Ökumenischen Kirchentag nach München: Hier ein Foto mit Pastor Frieder Küppers auf der Theresienwiese, wo der Abschlussgottesdienst stattfand. Foto: privat

Bischof Schick aus Bamberg und dem bayrischen Landesbischof Johannes Friedrich.

Die vier Kolpingbrüder der Gruppe durften am Stand des Kolpingwerkes den Generalpräses Axel Werner kennenlernen. An jedem Abend, nach dem Ende des Programms, versammelten sich die Mindener im Augustiner Lagerkeller, um

gemeinsam mit Freunden, die man bereits vor zwei Jahren in Osnabrück kennenlernte, auch den geselligen Teil nicht zu vernachlässigen.

„Dort haben wir uns auch mit einer kleinen Gruppe um Pastor Frieder Küppers aus Minden getroffen, um auch die Abende wirklich ökumenisch zu feiern“, sagt Maximilian

Viermann. Nach dem Abschlussgottesdienst am Sonntag wurde dann noch ein ökumenisches Abschlussfoto mit allen Mindener Jugendlichen aufgenommen. Danach mussten die Jugendlichen auch schon die zwölfstündige Rückfahrt antreten, die schließlich am Montagmorgen um 1 Uhr am Mindener Dom endete.